

Inhalt

Einleitung | 9

I. KURATORISCHE PRAXIS UND ANNOTATION

Akram Zaatari | The Arab Image Foundation (AIF) | 39

1. Die AIF-Sammlung: Der Transfer vom Privaten ins Öffentliche und das Versprechen des Archivs | 48

Archiv oder Sammlung?: „Verantwortung für morgen“

2. Die AIF-Onlinebilddatenbank:

Browse Collection – Location – Palestine | 59

Vergleichendes Sehen: Differenzen und Gemeinsamkeiten ·

0025ka00040: Inszenierung der Inszenierung ·

Speicherung und Abfrage: Remedialisierung, verteilte Bilder

3. *Palestine before '48*: Historische Imagination | 71

Curated by Akram Zaatari/The Arab Image Foundation ·

„Imaginative acts of inscription“: Neue Fragen, neue

Antworten · Schnappschüsse im Ausstellungskontext ·

Fotografien als „quasi-Akteure“

4. Akram Zataaris *Objects of Study* (2004-fortlaufend):

Fedajin, Reproduktion, Aneignung und Performanz | 89

Der Fotograf der „breiten Masse“: *Studio Practices* (2004) ·

Ein geschlossenes Kräftefeld: „Patriots perform patriotism“ ·

After They Joined the Military Struggle (2006): Aneignen der

Aneignung · Überlagerung und Verdoppelung: Allegorisierung von Geschichte

5. Akram Zataaris *On Photography, People and Modern Times* (2010): Wandel und Skepsis | 115

Fotografie und der Prozess des Erinnerens · Zwei Leben, zwei Welten: Das Prisma individueller Erinnerungen · Verfremdung und Störung: Ein intermediales Gefüge · Reinen Tisch machen: Overload und Kontemplation

II. EVIDENZ UND RHETORIK

Lamia Jorelge | Walid Raad | 131

6. Lamia Jorelges *A Journey* (2006): (Zerr-)Spiegel der Zeit | 140

Subjektive Reflexion: *A Journey*, ein Videoessay · *Mom*: Die Geschichte genauer betrachten · Familie und Gesellschaft: Erinnerung und Geschichte · Mentales Kontinuum: Deleuzes *Zeit-Bild* · Modulation, Transformation und Migration: Intermedialität und Bellours *L'Entre-Images* · Hier und Anderswo: Heterotopie und Utopie

7. „Yes, I did. But I won't do it again“:

Walid Raads Auseinandersetzung mit den israelischen Angriffen auf die PLO in Beirut 1982 | 183

„I say different things at different times and in different places“: *The Atlas Group* · „Or so it seemed, and that much is certain“: *We decided we let them say, „we are convinced“ twice* (2002) · *We decided to let them say „we are convinced“ twice. It was more convincing this way* (2002): Wiederholung, Differenz und Emphase · *Untitled 1982-2007* (2008): Anleihen aus der Kunstgeschichte · *Part I_Chapter 1_The Atlas Group (1989-2004)* (2009) und *I might die before I get a rifle* (1989) (2008): Kunstgeschichte als Fiktion · *I feel a great desire to meet the masses once again* (2005): „Political dramaturgy of history as pedagogy“

III. KONFRONTATION UND REPRÄSENTATION

Emily Jacir | Yasmine Eid-Sabbagh | 247

8. Emily Jacirs *In this Building* (2002): Das Queens Museum und eine Matrix aus Geopolitik und Geschichte | 254

Räumliche Setzung und das Optisch-Unbewusste: Zusammenhänge, ein abgekartetes Spiel ·

Bedeutungsrahmen und Erinnerungsort · „Eingedenken der Gesellschaft im Subjekt“: Konfrontation, Positionierung und Aktualisierung

9. Emily Jacirs *Material For a Film* (2004-fortlaufend):

Umkreisen eines Tatbestandes | 278

Per un palestinese: Exponieren/Porträtieren · Filmische Wirkung: Narrativ und Zeitraumkontinuum · Fotografische Modi: Display, Performanz und Spur · An- und Abwesenheit, Nähe und Distanz: Spur/Aura · Ein Monument: Zuaiter als Märtyrer · Konfrontative Gratwanderung: Zwischen Idealismus und Ideologie

10. Ein kontinuierliches „Verhandeln“:

Yasmine Eid-Sabbaghs *A Photographic Conversation from Burj al-Shamali Camp* (2001-fortlaufend) | 311

„Zone der Ununterscheidbarkeit“: *How Beautiful is Panama!* (2008) · „Sense of place“ und Krise der Repräsentation: Methodische Grundlagen · „Left to others“: Mediale Repräsentation der Palästinenser und der Flüchtlingscamps durch die UNRWA · Gedankenaustausch: Generationsübergreifender Wandel im Umgang mit Fotografie und Postmemory · 35': „Presentation that refuses representation“ · Zeigespiel und Sprechakt: Die Dringlichkeit des Unartikulierbaren · Latente Bilder: Ein Vermächtnis an die Zukunft?

**IV. WIEDERHOLUNG ALS WIDERSTAND UND
DIE MANNIGFALTIGKEIT DES MÖGLICHEN | 355**

Literaturverzeichnis | 377

Abbildungsverzeichnis | 409

Dank | 412